



## AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl: PrsG-4750  
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 7.9.1988

An das  
Bundesministerium für  
Umwelt, Jugend und FamilieMahlerstraße 6  
1015 W i e n

Betrifft	GESETZENTWURF
Zi.	62. GE 9. 88
Datum:	16. SEP. 1988
Verteilt	16.8.1988 Rosny

Auskünfte:  
Dr. Mathis  
Tel. (05574) 511  
Durchwahl: 2065*St. Puntner*Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 geändert wird;

Entwurf, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 25. Juli 1988, GZ. 23 0102/1-II/3/88

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 geändert wird, werden keine Einwendungen erhoben.

Pressemeldungen zufolge soll der Familienlastenausgleichsfonds keine Reserven mehr aufweisen. Es ist daher neuerlich mit Nachdruck zu fordern, daß die andauernde Zweckentfremdung des Familienlastenausgleichsfonds beendet wird.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle  
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das  
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n  
(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom  
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das  
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

d) An alle  
Ämter der Landesregierungen  
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

f) An das  
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

